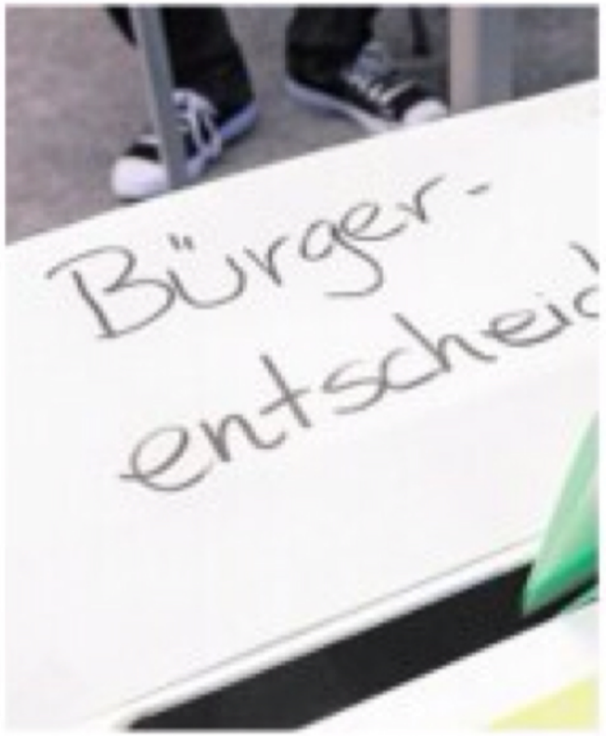
Neuer Termin für den Bürgerentscheid

Fünf Wochen später: Am 21. Juni stimmen die Brekendorfer Wahlberechtigten über einen Markttreff ab

BREKENDORF Der Urnengang für die Brekendorfer ist verschoben. So findet der Bürgerentscheid zum geplanten Markttreff in der Gemeinde voraussichtlich am Sonntag, 21. Juni, statt. Geplant war der 17. Mai. Doch aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise war dieser Termin nicht mehr zu halten.

Bürgermeister Rainer Mertens zeigte sich zufrieden, dass man einen Termin gefunden hat, der vor den Sommerferien liegt. „Sonst wäre das Projekt vielleicht schon in Vergessenheit geraden“, so Mertens auf Nachfrage der *Eckernförder Zeitung*. Er hätte sich eine Wahl nach bayerischem Vorbild gewünscht. Dann wäre eine Verschiebung gar nicht notwendig geworden. In Bayern fanden am Sonntag die Stichwahlen zur Kommunalwahl in vielen Städten und Gemeinden aufgrund der Corona-Krise ausschließlich per Briefwahl statt.



Jetzt soll am 21. Juni über den Markttreff in Brekendorf abgestimmt werden. FOTO: DPA

Die Wahlberechtigten bekamen die Unterlagen zugesandt, ohne dass sie dafür wie sonst einen Antrag stellen mussten. Doch das lasse das schleswig-holsteinische Wahlgesetz nicht zu, wie auch Brigitte Nielsen aus der Amtsverwaltung Hüttener Berge betätigt: „Die Briefwahl muss von jedem einzelnen beantragt werden.“

In dem Bürgerentscheid sollen die Bürger die Frage beantworten: „Sind Sie für den Bau und Betrieb eines Markttreffs in der Gemeinde Brekendorf“? Auslöser dieses Verfahrens war eine Initiative, die massiv Kritik an dem Projekt „Markttreff“ äußerte. Sie befürchtet eine zu hohe finanzielle Belastung und zweifelt an dem notwendigen Bedarf eines Vollversorgers im Dorf.

Eine wichtige Nachricht erwartet die Gemeinde Brekendorf bereits in Kürze, nämlich, ob der Markttreff mit bis zu 750.000 Euro gefördert wird. Den Antrag auf Förderung hatte die Gemeinde bereits gestellt. Der Förderaufruf des Landesamts für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), der so genannte „Call“ endete am 1. April. Bürgermeister Rainer Mertens rechnet somit in wenigen Tagen mit einer Antwort und betont: „Die Förderzusage ist Voraussetzung, dass wir überhaupt an dem Markttreff weiter arbeiten.“ Die Gemeinde geht von einer Gesamtinvestition in Höhe von gut 1,3 Millionen Euro aus. *ame*